

III. Touren für mehrere Tage.

1. Von Bielefeld bis Altenbeken.

1. Tag. Von Bielefeld über die Berge bis Derlinghausen in ca. $3\frac{1}{2}$ St., mit der Post $1\frac{3}{4}$ St. Von Derlinghausen über den Tönsberg, an Huneken Kahlenberge hin, Wistinghäuser, Stapelager Berge, Hermannsberg, Dörenschlucht, Lopshorn ca. $3\frac{1}{2}$ St.

Auf dem langgestreckten Rücken des Tönsberges verfolge man den Weg von der alten Windmühle bis zur Hünenkapelle, dann rechts hinab in das Thal, zwischen Tönsberg und Huneken Kahlenberg hindurch (Sandsteinbruch), dann an der nördlichen Seite des letzteren den Fußweg anfangs durch das Nadelgehölz, weiter durch Laubwald, sich immer an der Seite des Berges halten, nicht zur Höhe hinauf gehen! 15 Minuten bis zu dem nächsten Kreuzungspunkte, hier schlage man die Richtung auf die Fichten (vulgo Tannen) zu ein, durch deren links liegenden Teil man gehe, dann über den sandigen Weg in den Buchenwald, durch welchen ein Fahrweg führt Nach 15 Min., an der nächsten Teilung des Weges, gehe man links und dann, so ziemlich auf dem Rücken des Gebirges hin, etwa 35 Min. bis zum trigonometrischen Punkt auf der Höhe des Hermannsberges. Von hier ziemlich steil hinab in 30 Min. bis in die Dörenschlucht.

Von der Dörenschlucht die Forstchauffee bis Lopshorn in 40 Min., vgl. S. 52 u. S. 80. Von Lopshorn nach Detmold die Chauffee, 9 Kilom. Wenn die Zeit es erlaubt, berühre man auf dieser letzten Strecke den Donoper Teich. Man geht von der Lopshorn-Detmolder Chauffee, nachdem man auf ihr die Höhe des Gebirges überschritten hat (nach ca. 40 Min.) links ab auf die Forstchauffee, Wegweiser, die zu den Kiefern am Teut führt; in diesen rechts ab, Weg-

weißer nach dem Teiche. Am r. Ufer des Teiches her, am Fuße des fahlen Cheberges, über Hiddesen nach **Detmold**, erste Nacht.

2. Tag. Von Detmold nach der Grotenburg (S. 42), Peterstieg, Hangstein, Winfeld, Berlebecker Quellen, Wiggengründe, Externstein, zweite Nacht.

3. Tag. Von Externstein in das Silberbachthal, Beldrom, Rämpen, Altenbeken 3 St. Allenfalls läßt sich mit dieser Tour noch verbinden vom Silberbachthale aus die Besteigung des Belmerstot, oder von Beldrom aus ein Besuch der Höhlen.

2. Von Detmold aus und ebendahin zurück.

Man nehme für den ersten Tag Proviant mit!

1. Tag. Hiddesen, Donoper Teich, Dörenschlucht, Lops-horn, Hartören, Lieschenspfad, Hermannsdenkmal, ca. 5 St., erste Nacht. Vgl. hierzu S. 50 u. 80.

2. Tag. Hermannsdenkmal, Peterstieg, Honei, Hangstein, Winfeld, Berlebecker Quellen, Wiggengründe, Meyers Hainberg, Klein Rigi, Externstein, ca. $3\frac{1}{2}$ St., zweite Nacht. Vgl. S. 79, oder vom Winfelde den alten Postweg nach Kreuzkrug, durch den nassen Sand, auf die gr. Egge, Klein Rigi, Externstein, 2 St. mehr. Vgl. S. 85.

3. Tag. Silberbachthal, Belmerstot, Horn, Meinberg, Detmold ca. 6 St. Vgl. S. 86.

3. Von Hannover aus.

a) in 2 Tagen (mit 2 täg. Retourbillet)

erster Tag: Hannover, Herford, Detmold; Besichtigung der Stadt und Spaziergänge nach S. 44 ff; nachmittags nach den Externsteinen, nach S. 66 ff. Nacht.

Zweiter Tag: Externstein, Klein Rigi, Wiggengründe, Berlebecker Quellen (Rast!) nach S. 79. Von hier nach S. 62 auf das Winfeld, Hangstein, Honei, Peterstieg, Grotenburg. Abends von Detmold mit dem letzten Zuge (7,40) zurück nach Hannover.

b) in 3 Tagen (mit 3 täg. Retourbillet Sonnabend, Sonntag, Montag.)

Erster Tag: früh aus Hannover, Herford, Detmold, Gang durch die Stadt, in die Umgebung. Nacht in Detmold. Vgl. S. 12 ff.

Zweiter Tag: Grotenburg, Peterstieg, Honei Hangstein, Winfeld, Berlebecker Quellen nach S. 79. Wiggengründe, Meyers Hainberg, Große Egge, Klein Rigi, Externstein, nach S. 79. (Wer früh aufbricht, kann auch nach dem Donoper Teiche gehen und von da nach der Grotenburg.)
Nacht bei den Externsteinen.

Dritter Tag: Silberbachthal, Belmerstot, Horn, Meinberg (Mittag), Detmold; abends mit dem Zuge 7,40 nach Hannover zurück.

Man kann bei dieser 3 täg. Tour allenfalls auch, mit Unterbrechung der Eisenbahnfahrt, einen mehrstündigen Aufenthalt in der Porta, oder in Deynhausen einschieben; am leichtesten am 1. Tage; am 3. mit Aufgeben von Silberbachthal, Belmerstot.

D. Spaziergänge und Touren von den Externsteinen aus resp. Meinberg, Berlebeck oder dem Hermannsdenkmale als Standquartier.

- *1. Nach Klein Rigi, über den Barnacken auf die Paderborner Chaussee.
2. Nach Kohlstädt.
3. Auf die Kleine Egge, Hornsche Mark, zurück durch die Eichen in der Tiefe an der Südseite des Knickhagen.
- *4. Auf dem Rücken des Knickhagen hin, an der Nord- oder Südseite zurück.
5. An der Nord- oder Südseite des Knickhagen, über den Kommunalweg nach Beldrom, auf die Kahlehaar.
- *6. Nach dem Thal des Silberbachs, ev. noch auf Belmerstot.
7. Nach Belmerstot, Leopoldsthal, Horn.

8. Nach Meinberg, dem Försterberge und der Fissenknicker Windmühle.
9. Meinberg, Norder Teich, Schieder (auch zu Wagen).
10. Nach Blomberg. (Gasthof von B. Theopold).
11. Beldrom, Höhlen, Kohlstädt, oder umgekehrt.
- *12. Nach der Großen Egge, Meyers Hainberg.
- *13. Nach der Großen Egge, Forstchauffee durch den nassen Sand nach dem Kreuzkrug. — Rückweg a) denselben Weg, b) über Kohlstädt, c) über die Gaußeköte, Berlebecker Quellen, Wiggengründe.
14. Nach Lippspringe, zurück ev. über den Kreuzkrug, Gr. Egge.
- *15. Nach Berlebeck, a) Forstchauffee durch die Wiggengründe und Rückweg über die Falkenburg oder den Stenberg. b) den in a bezeichneten Rückweg als Hinweg, den Hinweg in a als Rückweg.
- *16. Nach dem Hermannsdenkmale, a) zu Wagen: Wiggengründe, Berlebecker Quellen, Berlebeck, Heiligenkirchen, Schling. b) zu Fuß: 1. Wiggengründe oder Stenberg, (Falkenburg), Berlebecker Quellen, Wiefeld, Hangstein, Honei, Peterstieg. 2. von den Berlebecker Quellen über die Berlebecker Heide, die Forstchauffee unterhalb des Hellberges und Honei her. 3. von Berlebeck über Hangstein, Honei oder bei Sprengers Winterkasten den „schiefen Pfad“ nach Honei.
17. Nach Wiefeld, Hangstein, Breitenacht ganz hinunter, (oder Breitenacht, durch die Triftengrund nach Hartören, Haustenbecker Weg), Kreuzkrug.
- *18. Nach Detmold.
- *19. Nach Detmold, Grotenburg, Heidenthal, zwischen Scharfnacken und Sternschanze hindurch nach dem Donoper Teich, Lopsborn, Hartören, Breitenacht, Hangstein, Wiefeld, Berl. Quellen, Wiggengründe (mit Benutzung des Wagens).

20. Nach Detmold, mit der Bahn nach Lage, mit Post oder Omnibus nach Lemgo, nachmittags zurück nach Lage, Abendzug bis Detmold, Externstein (zu Wagen).

Ausflüge von Meinberg aus lassen sich nach den vorigen leicht einrichten.

Ausflüge von Berlebeck oder dem Hermannsdenkmale aus nach ebendenselben und nach denen von Detmold aus.

IV. Tour von Detmold in das nördliche Lippische Hügelland.

Erster Tag. Detmold, Brafe, vor Lemgo die Chaussee rechts, über den Kieperberg, jenseits Dörentrup den Kommunalweg links, an demselben große Sand-Gruben, nach 10 — 15 Min. bei der Papiermühle rechts. Der Kommunalweg, welcher weiter im Walde in Windungen bergan führt, kann durch einen leicht bemerkbaren Fußweg an der linken Seite abgekürzt werden. **Sternberg**, altes lipp. Schloß. Schon im 13. Jahrh. hat hier ein Schloß gestanden*; in der Mitte des 15. Jahrh. wurde es in einer Fehde zerstört, aber innerhalb weniger Jahre wieder aufgebaut. Von diesem Bau enthält das jetzige Schloß noch Reste; es dient als Beamtenwohnung; im nördlichen Flügel ist ein 50 m tiefer Brunnen. — Vortreffliche Aussicht zunächst in das Begathal. Nicht weit jenseits des Schlosses liegt Linderhofe. Wirtshaus von Wehmeyer und von Gödecke. Von Linderhofe aus in 10 Min. auf den mit hübschen Anlagen versehenen Dörenberg. Vorzügliche Aussicht. Von Linderhofe nach Börsingfeld. Nacht. Gasthof Himstedt.

* D. Preuß, Baul. Altertümer, 2. Aufl.